

VERREIBUNG EQUISETUM TELMATEIA

Ausgangstoff: frische Stängelteile des Riesenschachtelhalm

Gruppenverreibung mit 10 TeilnehmerInnen

Diese Verreibung wurde erst nach Abschluss der AMP von Equisetum arvense und hiemale in einer Gruppe von insgesamt zehn HomöopathInnen am 23.07.1999 durchgeführt. Da die anderen Teilnehmer blind verreiben wollten, wurde die Gruppenverreibung erst mit der C2 begonnen. Meine Idee dabei war, über diese Gruppenverreibung einen ersten Eindruck davon zu erhalten, ob die größte Schachtelhalmart, die es heute noch gibt, nämlich der Riesenschachtelhalm Equisetum telmateia, eine ähnliche Thematik und ggf. Symptomatik aufweist wie die beiden geprüften Arten.

Verwendet wurden Stängelteile einer frisch gepflückten Pflanze aus einem kleinen „Riesenschachtelhalmwald“.

Im Anschluss an mein eigenes Protokoll sind nachfolgend in Stichworten die wichtigsten Punkte, die in der Gruppe auftauchten, wiedergegeben. Symptome, die auch bei der AMP von Equis-a. oder Equis-h. gefunden wurden, sind durch Unterstreichung gekennzeichnet; spezielle Themen dieser Verreibung sind durch kursiven Fettdruck hervorgehoben.

C1-Stufe

Ich empfinde Zeit- und Leistungsdruck: reicht die Zeit? Wie machen wir es am besten (die nachfolgende Gruppenverreibung)?

Kopfdruck rechte Seite, oben auf dem Kopf und bis in den Nacken; mal hier, mal dort schlechter.

Meine Gedanken schweifen zu einem Computerspiel ab, das ich gestern Abend zum ersten Mal ausprobierte: es geht um einen "intelligenten" Saurier, der herumrennen muss, um Eier verschiedener Saurierarten zu suchen und durch ein Zeittor in die Gegenwart/Zukunft zu retten; es geht um: Weg suchen, Hindernisse, Bedrohung durch andere, unwissende Saurier. Den Sinn und Ablauf des Spiels hatte ich noch nicht ganz verstanden, wollte dann aufhören und fand den Ausgang aus dem Programm nicht; es fing immer wieder von vorn an; ich war am Verzweifeln, fühlte mich hilflos dem Spiel ausgeliefert, bis ich endlich den Ausstieg entdeckte; es war wie: endlich der Gefahr, dem Labyrinth entronnen.

Mir fällt der Begriff "Ausstieg aus der Kernenergie" ein.

"Der Ausstieg/Ausgang ist wichtig, nicht immer wieder dieselbe Schleife zu drehen. Aus alten Gewohnheiten und Verhaltensmustern aussteigen, das braucht ihr, um sinnvoll voranzukommen."

*"Ich bin der größte noch lebende Vertreter meiner Gattung, habe noch am meisten **Größe und Macht** und kann euch am besten helfen, die "Eier des Überlebens" zu finden."*

Kopfdruck rechts.

"Die Eier sind die Keimzellen des Lebens, das, was eure weitere Existenz, eure Zukunft sichert. Wenn ihr diese "Eier" nicht findet und rettet, seid ihr verloren. Es ist 12.00 = 0.00 Uhr: eine neue Zeit beginnt, in die ihr das Wertvolle der alten Zeit hinüber bringen solltet. Dazu bin ich euch Vorbild. Den alten Ballast werft ab."

"Equisetum hyemale und arvense sind meine kleinen Geschwister, ich habe in mancherlei Hinsicht mein Territorium noch besser gewahrt, aber natürlich bin auch ich ein "verlorenes/bedrohtes Ei". Ich zeige aber meine Schutzbedürftigkeit nicht so deutlich, habe ein Riesenschachtelhalm (Equis-t.) © Juliane Hesse

sicheres Auftreten nach außen hin – und das ist nicht nur Fassade; ich bin sicherer als Lycopodium."

Druck konzentriert sich über und am rechten Auge.

"Ich bin nicht so fröstelig wie meine Geschwister – eher wie Lachesis, ich repräsentiere das Animalische aus dieser (früheren) Zeit."

Warum das Animalische, da es doch eine Pflanze ist?

"Wegen meiner Kraft, ich bin sehr kraftvoll und wie die Tiere (Reptilien) dieses Zeitalters."

Bevor die Verreibung in der Gruppe weiter ging, gab es Hektik und viel Hin und Her; ich musste eine schnelle Entscheidung treffen, bekam noch ein Amt angetragen.

C2-Stufe

Etwas dehnt sich aus in mir wie ein gelber Ballon, Weite, Ruhe, Entspannung, Entlastung von Druck – ein Gefühl wie Erholung in der Sonne. Mir ist warm, v.a. die Füße sind heiß.

Irgendetwas bläst sich riesig auf, Ausdehnung, Weite.

"Ich habe ungeheuer viel Macht, habe das Sagen, beherrsche."

Trockene Lippen, Kratzen im Hals. Ein Bedürfnis, ganz tief zu atmen, mehr Luft zu brauchen – als könnte ich mich nicht weit ausdehnen.

"Es ist nicht etwas, das ich beherrsche – es ist ein Seinszustand: ich bin Kraft und Stärke, dazu bedarf es nichts "unter" mir."

Was ist das Thema, um das es bei diesem Mittel geht?

"Ich lebe in der Vergangenheit, sonne mich in meiner damaligen Macht; ich habe nicht bemerkt, dass eine andere, neue Zeit ist; es entspricht nicht mehr der Realität, andererseits habe ich meine Autoritätsposition dauerhaft inkorporiert."

Juckreiz an Augenbrauen, im Nacken. Kurzes, leichtes Ziehen im Unterleib wie vor Mens. Mir ist zu warm, meine Lippen sind trocken, ich befeuchte sie dauernd mit der Zunge.

Ich habe das Bild eines alten Mannes, der wichtige Positionen inne hatte, sich jetzt zur Ruhe gesetzt hat und weiterhin Autorität ausstrahlt – wie eine Arium-Persönlichkeit.

Ein Zustand der Stagnation, die Zeit steht still; dies kann zweierlei bedeuten: entweder im Jetzt/in der Gegenwart leben oder zurückbleiben, jemand "von gestern" sein.

Juckreiz mal hier, mal dort.

"Ich bin u.a. ein Mittel für den Lebensabend; für einen Mann, dem der Abschied von seinen Ämtern und Positionen schwer fällt, der die plötzliche Leere spürt und die Zeit zurückdrehen will, um sich dem nicht stellen zu müssen."

Kribbeln und Brennen der Gesichtshaut, v.a. in einem großen Kreis um den Mund herum; die Haut spannt und juckt.

"Ich bin ein Mittel für Männer in dieser Situation mit Prostatahypertrophie."

Ich setze mich ungünstig schnell auf den linken Knöchel → Schmerz.

"Ich kann auch alten Menschen mit Realitätsverlust helfen, die in der Vergangenheit leben, wo alles noch besser war."

"Ich neige zur Selbstüberschätzung, habe großes Selbstvertrauen."

Weiterhin fasziniert mich der Gedanke an das Saurier-PC-Spiel.

"Ich gehe unbeirrt meinen Weg, kein Hindernis kann mich aufhalten, ich bin stark und unbesiegbar. Dies ist mein Lebensgefühl."

C3-Stufe

Vor der Verreibung rieche ich Zigarettenrauch, ein möglicherweise real vorhandener Geruch, jedoch riecht es zunächst keiner außer mir.

Ich empfinde ein starkes Prickeln im Gesicht und das Gefühl, als ob es sich vorn zu einer Spitze zusammenzieht wie ein Vogelschnabel.

Juckreiz am Hals und im Gesicht, mal hier, mal da an kleinen Stellen. Ein Kitzeln innen an der rechten Halsseite führt zum Husten.

Ich fühle mich wie ein Vogel, der mit seinem Schnabel Dinge aufpickt; mein ganzes Gesicht ist vorn zum Schnabel ausgezogen und prickelt anhaltend (alles sehr intensiv und deutlich wahrnehmbar).

Ich frage mich, was der Vogel mit dem mächtigen Mann zu tun hat, bringe die Bilder nicht zusammen.

"Der Vogel ist der Schatten: er pickt bedeutungslos die Brosamen vom Boden auf."

Das Schnabelgefühl verschwindet langsam.

Die Themen: "Im Staub kriechen" und "Angst vor Versagen" tauchen auf.

*"Ich habe hier nichts mehr zu suchen, bin **wertlos, abgeschrieben** – so fühle ich mich in diesem Stadium. Was soll ich überhaupt noch hier, ohne meine bisherige Position im Leben? Bevor ich nur noch "vom Boden aufpicke", kann ich auch ganz verschwinden, **mich aufhängen** z.B."*

Der Gedanke daran, dass das, was einmal war, nicht wiederkommt, unwiederbringlich vorbei ist, macht mich traurig.

"Der Wandel ist Gesetz – nichts kommt mehr so zurück, wie es war. Es geht darum, der Realität ins Auge zu sehen, die ungeschminkte Wahrheit zu erkennen."

"Eine andere, neue Zeit beginnt; noch will ich es nicht ganz akzeptieren; andere sind jetzt in meiner Position. Ich empfinde Sinnlosigkeit."

Kurzer Stich in der linken Seite des Rektums nach oben.

"Der Lauf der Welt ist rätselhaft, unverständlich oft."

Prickeln am Kinn kommt zurück.

"Warum überhaupt alle Anstrengung, wenn man am Schluss mit nichts zurückbleibt?"

Ich habe das Gefühl, zu fallen in eine schwarze Tiefe, **der Strick zieht sich zusammen um meinen Hals** und alles ist vorbei. – Was kommt danach?

Wir sind ein Nichts in diesem großen Weltall und in den riesigen Zeitdimensionen.

Resignation, aber auch Aufbegehren angesichts des Unbegreiflichen, Unfassbaren. Die Suizidgedanken verschwinden – es muss eine bessere Lösung geben.

C4-Stufe

"Ich genieße es, wenn alle nach meiner Pfeife tanzen, aber ich weiß, es wird auch irgendwann einmal andersherum sein."

Augenbrennen.

*"Mein **erlöstes Thema** ist: **Macht haben und sie nicht auszunutzen** – dann kommt man auch nicht zu Fall, wenn andere mächtiger sind/werden als man selbst. Es gibt dann auch keine Verzweiflung, wenn man Millionen verliert o.ä. äußere Dinge. Macht haben heißt dann, in diesem Zustand andere schützen können, anderen als Leitfigur dienen können."*

"Ehrlich währt am längsten." "Wer zu hoch fliegt, stürzt ab."

""Viel Panzer, wenig Hirn – ausgestorben", hieß es früher; heute heißt es vielleicht: „viel Hirn, wenig Herz – vom Aussterben bedroht“. Die Zeichen der Zeit erkennen, ist wichtig und sich den Gegebenheiten fügen."

"Das ist mein mühsamer Lernprozess: im rechten Augenblick loszulassen und die Macht abzugeben, das Ruder aus der Hand zu geben."

Bringt das Mittel auch etwas für jüngere Menschen?

"Ja, wenn sie umgekehrt den richtigen Zeitpunkt verpassen, wo sie für irgendetwas Verantwortung übernehmen sollten: ein junger Mensch mit viel Kraft und Stärke und Fähigkeiten, der diese nicht nutzt, statt dessen vergeudet; z.B. jemand, der etwas könnte und es nicht tut."

Was bringst du uns?

"Ich ändere Gewohnheiten, aber solche, die mit weitreichenden Konsequenzen verbunden sind, solche von Menschen, die Verantwortung tragen. Ich habe mit Aurum und Sequoia gigantea Ähnlichkeiten; ich bin für Menschen, die in irgendeiner Form über die anderen hinaus ragen."

Dumpfer Schmerz über rechter Leiste.

Was ist der Unterschied zu Aurum?

"Ich habe weniger Schwere, bin nicht so sehr Einzelwesen/-seele, sondern beweglicher, geselliger. Es geht darum, Veränderungen anzunehmen und sie zuzulassen, wenn sie dran sind, nicht sie zu verzögern und damit Leid zu erzeugen, bei uns selbst und anderen."

Wichtige Punkte aus der Gruppenverreibung:

C2-Stufe

- häufiges Naseputzen, gleich zu Beginn vier Teilnehmer (TN) gleichzeitig;
- Gefühl von Ruhe und Frieden (TN1, 3 (trotz vorheriger Hektik));
- Bild eines Sternenhimmels: jeder ist ein Stern am Himmel, der einsam seine Bahn zieht (TN1);
- Bilder aus der Kindheit kommen, an die lange nicht mehr gedacht (TN 3);
- Gefühl, Zeit vergeht schnell (TN4);
- Traurigkeit (TN5, 9 (später Leichtigkeit));
- Gefühl von Leichtigkeit, keine Anstrengung (TN2 (nach anfänglicher Schwere), 4, 5, 7, 8 (Klarheit und Leichtigkeit), 9);
- Themen kurz vor Verreibung waren: deformierte Menschen, Monster, „**Suizidwesen**“ (TN7);
- Gedanken an Ascona, easy life, Remarque (der an Herzinfarkt starb), über **leichtes und schweres Leben** (TN8);
- „Du stehst deiner eigenen Vergangenheit gegenüber“, Gefühl von Austreten aus ihrem Eigenkreis in die Wahrnehmung der Umgebung, bringt Klarheit (TN8);
- Kopfschmerz: Druck auf linker Schädelseite über dem Ohr (TN1), Druck linke Schläfe und Hinterkopf (TN2); Druck und Stechen von rechter Stirn nach hinten ziehend (TN4); Druck rechte Stirn hinter Auge (TN5); Spannung und leichter Schmerz über rechtem Ohr (TN6); Druck in beiden Schläfen, ziehend, dann leichter ringförmiger Druck wie Band (TN8);
- Hitze im Gesicht, wie glühend (TN1, 4);
- Brennen in den Augen (TN2, 3 (mit Jucken));
- Ziehen im linken Ohr und Mastoid (TN8);
- Jucken rechtes Ohrläppchen (TN9);
- Nase: Kitzeln und Brennen, Schnupfen war seit Tagen rechts, ist jetzt auf einmal links und beginnt zu fließen (TN2); Trockenheit linke Nase, später Fließen (TN4); Niesreiz (TN4);
- Riechen von etwas undefinierbarem (TN4);

- Kratzen im Hals (TN2); Ziehen von linker zu rechter Tonsille, Jucken und Kratzen (TN8); Halsschmerz beim Schlucken mit viel Schleim (TN9);
- Gefühl, **als ob am rechten Hals was hängt**, will es wegwischen (TN9);
- Durst (TN1, 4 (dauernd Wasserflasche angeschaut), 5, 7, 9);
- Zusammenziehen Magen, hat „Innenschau“ vom Magen, Cardia mit Wahrnehmung von süßlichem Geruch (TN8);
- Punktförmiger stechender Schmerz rechts vom Bauchnabel (TN5);
- Ziehen im Unterleib, wie leichte Menstruationsschmerzen (TN5); leichter Bauchschmerz wie bei Mens oder Durchfall (TN9);
- Starker Harndrang (TN1);
- Stiche in Herzgegend (TN3); Druck auf Brust (TN8);
- Ziehender Schmerz rechts über Sternum (TN8);
- Nackenschmerz (TN4);
- Rückenschmerz zwischen Schulterblättern (TN9);
- Leichtes Ziehen LWS (TN6);
- Sonst bei solcher Betätigung (Sitzen und Reiben) vorhandener Schmerz in rechter Schulter bleibt wider Erwarten aus (TN3);
- Rechtes Bein heiß und taub (TN3);
- Juckreiz an verschiedenen Stellen, muss kratzen (TN3);
- Müdigkeit, Gähnen (TN4, 5, 7, 9);
- Sexuelle Gefühle (TN7).

C3-Stufe

- Gedanken an Angehörige, dass sie Mutter nie sagen konnte, dass sie gute Mutter war, heftiges Wutgefühl (TN1);
- „Setz‘ dich gerade hin, du musst Haltung bewahren“ (TN1);
- „**Licht und Schatten**“; „Mühlräder – Schicksalsräder“ (TN1);
- Gedanken an Salz (Nat-m.), Meer, Sand, Muscheln, Felsenküste (TN1);
- Gefühl, Zeit vergeht zu langsam (TN2);
- „Das ist jetzt meine Aufgabe“ – stoisch (TN3); schwerfällig, gleichgültig (TN6);
- An Geschichte aus Kindheit erinnert, als Bruder mit Halstuch in Rübenmühle kam, es ihm **den Hals zuzog** und er beinahe starb; Traurigkeit über seinen Tod vor 15 Jahren; (TN4);
- Sieht lauter Figuren: Löwengesicht, Vogel, Fratze; muss deswegen Augen zu machen; davon Kieferschmerz, der zum Augenöffnen zwingt; sieht wieder zwei Gesichter, die sich küssen, dann einen Mann mit langer Nase wie Pinocchio (TN4);
- Sieht vier bis fünf verschiedene Löwengesichter (TN4);
- Satz von früher: „Ha, was sind wir doch jetzt geschäftig.“ (TN5);
- Verwirrung, Desorientierung: „Was kommt jetzt, bin ich zu früh? Trau‘ ich dem eigenen Rhythmus oder muss ich nach Vorgaben von außen schauen?“ (TN6);
- Gefühl, eine Last hinter sich werfen zu können, frei und leicht zu werden; Freude und angenehme Wachheit (TN7);
- Thema Grenzüberschreitungen, aber im positiven Sinn von die eigenen Grenzen erweitern (TN7, 8, 9);
- „Je mehr Kraft ich reingebe, desto mehr wird heraus kommen“; engagiert (TN8);
- „Was darf ich wahrnehmen, wo hört es auf, weil peinlich, verboten, tabu?“ (TN8);
- Farbe rot, Feuerenergie, Energie kocht hoch, „Teufelszeug“; denkt an Märchen wie Rumpelstilzchen und Schneeweißchen und Rosenrot, an einen Zwerg, der mit seinem **Bart eingeklemmt** ist (TN8);
- Gefühl von Leichtigkeit nach voran gehender Schwere (TN9);
- „Ich will an meine Essenz kommen, was will ich, wie will ich’s? Es braucht seine Zeit, um an seine Essenz zu kommen; manchmal muss man auch ausharren, wenn es noch nicht an der Zeit ist.“ (TN9);

- Gefühl im Kopf wie weggetreten, wie von weit oben herunter geschaut (TN 2);
- Hitzegefühl in Kopf aufsteigend (TN1, 4, 7); Wärmegefühl (TN5);
- Kopfschmerz: im Stirnbereich (TN1); Druck Schädeldecke (TN5); Spannen rechter Hinterkopf, zieht Rücken hinunter; Spannen und Pochen rechte Stirn (TN6); kurzer Schmerz in oberer Schicht vom Gehirn (TN7);
- Augen tränen (TN1);
- Augenbrennen nach Gefühl, es weht etwas zu ihr her (TN2);
- Spannungsgefühl rechtes Augenlid (TN2);
- Verstopfungsgefühl rechtes Nasenloch (TN1); Trockenheit Nase (TN7);
- Riechen von Uringeruch (TN1);
- Stiche über linkem Ohr (TN1);
- Starkes Jucken in Gesicht, Gehörgang, Kehlkopf, Gaumen (TN1);
- Gesicht verspannt (TN1);
- Brennen Unterlippe (TN1);
- Durst (TN1); Trockenheit Mund (TN7);
- Druck im rechten Oberbauch (TN5);
- Harndrang (TN1);
- Juckreiz Scheideneingang (TN5);
- Stiche in Herzgegend (TN3);
- Luft angehalten, Gefühl, Atem stockt (TN8);
- Kehlkopf und Stimmbänder warm, leichtes Brennen, wie verbrüht, heiser; Kehlkopf zieht sich zusammen (TN8);
- Schmerz in Nacken und Schultern (TN1);
- Druckschmerz über rechtem Schlüsselbein (TN2);
- Schwerer Arm (TN2);
- Stich im linken Knie (TN2);
- Müdigkeit (TN2, 3);
- Beschwerden rechtsseitig (TN6, 9);
- Erotische, sexuelle Gefühle (TN7, 8).

C4-Stufe

- Bild: Unterwasserwelt: blaugrün, keinen Widerstand leisten, sich fügen, geschehen lassen, Ruhe, Ergebenheit, insgesamt ziemlich depressiv (TN1);
- „Ich **möchte tot sein**“ – sieht Tod als Sensenmann in Mönchskutte (TN1);
- Bild: Himmel mit Sternen: **Zeus** auf Streitwagen (TN1);
- Empfinden von leichterer, subtilerer Energie, wie durchsichtig (vorher schwer und neblig); an Elfen gedacht, kleine Wesen mit Flügelchen, Farben: zartgrün (TN2);
- Ungeduld (TN3);
- Unruhe (TN7, 9);
- Leeregefühl, Lustlosigkeit, **Depression** (TN3, 9);
- Traurigkeit, Gefühl von Schwere (TN5);
- Angestrengt (TN3, 6);
- Thema Spiel: Interesse an anderen, will mit anderen mitspielen; fühlt sich als Ellipse, Kreisel; man muss es ausprobieren; die Spielregeln sind bekannt, aber sonst nichts; „das Leben ist ein Spiel – und wer es recht zu spielen weiß, der gelangt ans Ziel.“ (TN4);
- Zeit schnell vergangen (TN5);
- Verlangsamung (TN6);
- Von persönlicher Situation kaum mehr berührt (TN6); „über eigenen Tellerrand hinauskommen“, „nicht alles so bierernst nehmen“, angenehme Gleichgültigkeit (TN7);
- Sich im eigenen Kreis drehen (TN8);
- Thema Befreiung: „Herausspringen aus Gefängnis, sich befreien“ (TN7); „Chor der Gefangenen“ aus Aida (TN8);

- Gedanken über ägyptischen Königshof, über Liebe, die nicht sein darf; „ich bin eine **Königin**“ (nicht Prinzessin), **Selbstüberschätzung**, „I'm the greatest“; Lust, mich aufzuspielen, schauspielern; Selbstdarstellung, Egoismus (TN8);
- Kopfschmerz: Druck im Schädel (TN1); Kribbeln oben auf dem Kopf (TN2);
- Schmerz an Nasenwurzel und Oberkiefer zieht bis zur Schädeldecke, von links unten nach rechts oben (TN4);
- Brennen in Augen und Nase wie von Pfeffer (TN2); Augenbrennen (TN5);
- Kurzer Druck in linker Nasennebenhöhle (TN1);
- Extrem geräuschempfindlich (TN1, 6);
- Unbehagen im Bauch, Völle, Schwere; dadurch ausgelöste Brustenge, Atmen fällt schwer (TN3);
- Schwere Brust, Atemnot (TN9);
- Lust auf Schokolade und auf Bier (TN8);
- Druckschmerz im rechten Oberbauch nimmt zu (TN5);
- Hustenreiz (TN7);
- Nackenschmerz links (TN5); Rückenschmerz (TN6); Schulter- und Rückenschmerzen (TN9);
- Schmerz im rechten Schlüsselbein (TN2);
- Stiche im linken Ringfinger (TN1);
- Ziehender Schmerz in linker Mittelhand und am linken äußeren Fußknöchel (TN2); Schmerz beide äußere Fußknöchel (TN8); Schmerz linker Fußknöchel (TN9);
- Schmerz im linken Knie (TN2); Knieschmerzen (TN9);
- Juckreiz (TN5, 6, 9);
- Große Müdigkeit, Kraftlosigkeit (TN1);
- Energieschub, innerlich und körperlich (TN5).

Nachträge:

TN1:

Nach der Verreibung gab es viele Träume, in denen es um Alter, Krankheit, Senilität und Betrogenwerden ging. Das Wasserlassen dauerte lange, der Urin floss langsam.

TN3:

Noch eine Woche lang asthmatische Atemnot; Asthma kenne ich zwar, jedoch nicht zu dieser Jahreszeit.

TN5:

Nach der Verreibung ging ich noch zu einer Geburtstagsfeier; die zwei Geburtstagskinder zeigten Dias vom Tarotgarten der Künstlerin Niki de Saint-Phalle in der Toskana. Eine Inschrift dort lautet: „Wenn das Leben ein Kartenspiel wäre, sind wir die Spieler, ohne die Regeln zu kennen.“ Als ich das dort hörte, rauschte es ziemlich an mir vorbei, da ich sehr müde war, aber im Nachhinein fiel mir auf, dass das Thema Spiel und Regeln ja auch während der Verreibung aufgetaucht ist.

An diesem Abend und am nächsten Morgen hatte ich dumpfe Kopfschmerzen, wie von einem Kater. Nachmittags ging ich baden, als ich ins kalte Wasser ging, wurden die Kopfschmerzen deutlich schlechter.

An den zwei auf die Verreibung folgenden Tagen hatte ich einige Male recht heftige Schmerzen in der rechten Nierengegend und dabei das Bedürfnis nach Wärme an der schmerzenden Stelle, die dann auch besserte.

TN8:

Nach der Verreibung hatte ich noch mehrere Tage lang ein Brennen in der Harnröhre.